

Donnerstag

den 1. März

1832.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 239. (2)

E d i c t.

Nr. 417.

Von dem k. k. Bezirks-Gerichte der Umgehung Laibach wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Nicolaus Jappel, unter Vertretung des Herrn Dr. Lindner, gegen Anton Erjauz zu Koseß, in Folge dießgerichtlicher Erledigung, ddo. 25. Februar 1832, Nr. 417, die auf den 28. d. M. anberaumte dritte Feilbietung der, dem Letztern zugehörigen, der löbl. Pfalz Laibach, sub Rect. Nr. 85, zinsbaren, auf 1325 fl. 20 fr. geschätzten halben Kaufrechtshube zu Koseß, dann der gepfändeten, auf 32 fl. 36 fr. geschätzten Fahrnisse, auf den 2. April 1832, Vormittags 10 Uhr im Orte der Realität mit dem vorigen Anhange übertragen worden, daß im Falle die Realität und Fahrnisse bei dieser Feilbietung über oder um die Schätzung nicht anbracht werden könnten, ein wie anders auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Die Schätzung und Licitationsbedingnisse können täglich auf hiesiger Amtskanzley eingesehen werden.

K. K. Bezirks-Gericht zu Laibach den 25. Februar 1832.

Z. 246. (2)

ad Z. Nr. 44.

Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte Wipbach wird öffentlich bekannt gemacht: Es sey über freiwilliges Ansuchen des Veit Moske von St. Veit, und mit Zustimmung seiner Gläubiger, die öffentliche Feilbietung seiner eigenthümlichen, zur Herrschaft Wipbach, sub Rust. Grundb. Tomo V., Nr. 1311, dann Dom. Grundb. Tomo IV., Nr. 1378, und Berggr. Grundb. Tomo II., Nr. 877, dienstbaren Realitäten, bestehend in dem Hause zu St. Veit, sub Consc. Nr. 34, mit Keller und Stallungen, dann Acker-, Wies- und Weingründen, dann Oedenissen und Gestrüppen, aus freyer Hand bewilliget, und hierzu eine einzige Tagsagung für den 12. März d. J., zu den vormittägigen Amtsstunden im Orte St. Veit mit dem Anhange beraumt worden, daß die Realitäten einzeln und gegen so gleichen Erlag eines Drittels, von zwei Dritttheilen des Meistbietenden hintangegeben werden. Demnach werden hierzu die Kauflustigen zu erscheinen eingeladen,

und können inmittelst die Verkaufsbedingnisse, dann Schätzung täglich hierorts einsehen.

Bezirks-Gericht Wipbad am 20. Jänner 1832.

Z. 244. (2)

ad Nr. 3012.

Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte Wipbad wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Ruppit von St. Veit, wegen ihm schuldigen 157 fl. 17 1/4 kr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Franz Mifler von Podbreg eigenthümlichen, zur Herrschaft Wipbad, sub Rustical-Grundbuchs-Tomo V, Nr. 1416, Dom. Grundbuchs-Tomo V., Nr. 1605, und Bergrecht. Grundbuchs-Tomo II., Nr. 1077, eindienenden, und auf 348 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Realitäten, bestehend in einer Untersatz, sub Consc. Nr. 20 zu Podbreg, dann Acker-, Wein- und Gemeingründen, im Wege der Execution bewilliget worden. Da hierzu drei Feilbietungstagsagungen, nämlich für den 14. März, 16. April und 16. Mai d. J., jedesmal zu den vormittägigen Amtsstunden im Orte St. Veit, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Pfandgüter bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden; so werden die Kauflustigen hierzu zu erscheinen eingeladen, und können inmittelst die Schätzung nebst Verkaufsbedingnissen täglich hierorts einsehen.

Bezirksgericht Wipbad am 15 Jänner 1832.

Z. 247. (2)

ad Nr. 3024.

Feilbietungs-Edict.

Vom dem Bezirksgerichte Wipbad wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Ruppit von St. Veit, wegen ihm schuldigen 15 fl. 41 kr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Jerno Jebachin von Postze eigenthümlichen, daselbst belegenen, der Herrschaft Wipbad dienstmäßigen, und auf 21 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Realitäten Gemein-Antheil na Gerschlouzi, oder Weingarten u Valouzi, und Oedeniß sa Hribam genannt, im Wege der Execution bewilliget worden. Da hierzu drei Feilbietungstagsagungen, und zwar: für den 26. März, 26. April und 26. Mai d. J., jedesmal zu den vormittägigen Amtsstunden im Orte Postze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Pfandgüter bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden; so werden hierzu die Kauflustigen zu erscheinen eingeladen, und können inmittelst die Schätzung, dann Verkaufsbedingnisse täglich hierorts einsehen.

Bezirksgericht Wipbad am 15. Jänner 1832.

A m t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n .

3. 220. (2)

Nr. 266.

Briefe von der zweiten Hälfte Jänner l. J., gegen Entrichtung der darauf vorgemerkten und hier ausgewiesenen Porto-Gebühren entweder weiter gesendet oder behoben werden können.

K u n d m a c h u n g .

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die nachfolgenden, im hiesländigen Postbezirke aufgegebenen, aber wegen unterlassener Frankirung nicht abgesendeten, oder in den Abgabsorten nicht angebrachten

Sollte dieß binnen drei Monaten a Dato nicht geschehen seyn, so wird deren Verteilung erfolgen.

Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr	Name des Adressaten	Aufgabort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr
	des Briefes		fl. kr.		des Briefes		fl. kr.

N i c h t f r a n k i r t e B r i e f e :

Hegerl Jacob | Laibach | Parma | — | 14 | Lazarini, Baron | Laibach | Piacenza | — | 14

R e t o u r g e k o m m e n e B r i e f e :

Armont, Herrn	Laibach	Eisenkapel	—	—	Groß Mathias	Willach	Einbelberg	—	2
Bajoch Math.	"	Metling	—	4	Hababa Schamare von	Klagenfurt	Warasdin	—	6
Bauermann Joseph	Tarvis	Klagenfurt	—	4	Handler Andr.	Gottschnee	Bruck a. M.	—	10
Bernhart Joh.	Klagenfurt	Liezen	—	4	Horvath Elisab.	Klagenfurt	Raab	—	14
Besuta Marietta	St. Veit	Pontebba	—	10	" Juliana	"	Gyor Sa-		
Bolgandy Lidi	Klagenfurt	Raab	—	4			ros	—	14
Boltaser Math.	Laibach	Medwehe	—	14	Hydat Istvan	"	Sarokiy-		
Brezelnigg Jos.	Klagenfurt	St. Veit	—	4			Fala	—	14
Bromschag Ant.	Laibach	Kalwariberg	—	2	Huber L. C.	Laibach	Wien	—	14
Bürgermeister, Herrn	"	GroßMärsersitsch	—	14	Huml Joseph v.	Neustadtl	Spielberg	—	14
Burgankowa Katerina	Pontafel	Hradisch	—	14	Zabornig Francesco	Neumarkt	Thurnamhart	—	8
Colle Francesco	Willach	Milbergo	—	6	Jasik Simon	Willach	Grodrigsz	—	14
Cracognia Francesco	"	Pontebba	—	2	Jbank Barbara	Práwald	Laibach	—	4
Deiller Johann	Laibach	Pest	—	14	Jereb Anton	Laibach	Perimos	—	14
Demetrowich S.	"	Draviska	—	14	Joch Matthäus	"	St. Jacob	—	4
Deshmann Michael	Klagenfurt	Laibach	—	4	Johann, Frau	Pontafel	Wien	—	14
Distel Anton	Krainburg	Triest	—	6	Israeliten Vorsteher	Klagenfurt	Szigeth	—	14
Dolliner Greg.	Laibach	Wotschach	—	4	Just Anton	Krainburg	Osterwiz	—	4
Eisenapf Math.	Gottschnee	Fischament	—	14	Kablik August	Klagenfurt	Grätz	—	8
Erednel, Graf v.	Willach	Grätz	—	8	Kantschnig Carl	Laibach	Como	—	14
Fabro Elena	Pontafel	Tarvis	—	2	Kaprinig Mathias	Willach	Obergayring	—	6
Fausnerinn Anna	"	Wien	—	14	Kifel Mathias	Laibach	Wien	—	14
Fruhmann Jacob	Klagenfurt	Oberzapring	—	4	Kipperz, Herrn	"	Triest	—	6
Gantner Fidel	Willach	Linz	—	14	Kmetesch Lucas	"	Pettau	—	—
Gasada Math.	Laibach	Lakouze	—	4	Kostel Maria	Neustadtl	Laibach	—	4
Gawtasza Jana	"	Lisku	—	14	Kotschear Michael	Laibach	Triest	—	6
Gramniß Mart.	"	Viniverch	—	4	Kramer Maria	"	Sara	—	14
					Krainz Georg	Neustadtl	Ferrara	—	—
					Kriegler Jacob	Willach	Grätz	—	8
					Kronberger Fr.	Klagenfurt	Osterwiz	—	8

Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr		Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr	
	des Briefes		fl.	kr.		des Briefes		fl.	kr.
Langer, Hrn. v.	Laibach	Neustadt	—	4	Schaffer Math.	Laibach	Bruf	—	10
Lechner Georg	Neustadt	Kneſcha	—	8	Schinnerhoffe-	Klagen-	Laibach	—	4
Lederitſch Marie	Klagenfurt	Dellach	—	4	rinn Joſepha	furt	Wien	—	14
Leitner Wit.	Willach	Lienz	—	4	Schleſſinger Jo-	Laibach	"	—	12
Liker Joſeph	Laibach	Draviska	—	14	hann	Klagenfurt	Sopronba	—	12
Mangili Roſa	"	Trieſt	—	6	Schmidt, C. J.	Laibach	Kettenreit	—	14
Martini An-	Pontafel	St. Jo-	—	8	" Gottlieb	Klagenfurt	Raab	—	14
dreas	Klagenfurt	hann	—	14	Schober Joſeph	Laibach	"	—	14
Mayer Franz	Larvis	Raab	—	8	Schloßberger H.	Laibach	Sabitsch	—	6
Meſman Sim.	Pontafel	Kapel	—	10	"	Abelsberg	Dombergo	—	—
Minto Giuſeppe	Klagen-	Grätz	—	8	Sobek Thomas	Krain-	Ugram	—	8
Moſchintſch	furt	Urientschi	—	6	Sortſch Elena	Gottſchee	Weindorf	—	14
Jacob	Willach	Udine	—	6	Spital-Direc-	Bölker-	St. Geor-	—	2
Nimerfall Carl	Laibach	Palmano-	—	8	tion	markt	Wien	—	14
Parmeggiani	Neustadt	va	—	14	Stalzer Math.	Pontafel	Trieſt	—	6
Francesco	Laibach	Laibnik	—	14	Stanzel There-	Laibach	"	—	6
Permaſer Franz	Gottſchee	Ferrara	—	12	ſia	Klagenfurt	Raab	—	14
Petriſch Joſheta	Laibach	Fiſchament	—	14	Steiner Magd.	"	Bruf	—	6
Pirnbauer Joſ.	Laibach	Trieſt	—	14	Stockel Maria	Gottſchee	Bruf a. M.	—	10
Pitterl Maria	Klagen-	Wien	—	14	Supantschitſch	Laibach	Abelsberg	—	4
Plazern Franz	furt	Auſterliſ	—	14	Donat	"	Neustadt	—	4
von	Laibach	Raab	—	14	Szaloy Georg	Abelsberg	Breſoviza	—	4
Pollak, Herrn	Klagenfurt	Breſchia	—	14	Wartolat Eliſ.	Larvis	Klagenfurt	—	4
Popovits Joh.	St. Veit	Dilmüſ	—	8	Wecherina Mi-	Gottſchee	Laibach	—	4
Powaſchig Peter	Laibach	Leſach	—	10	chael	Laibach	Wien	—	14
Prachtel Joh.	Klagenfurt	Capo d'	—	14	Welling Wilh.	Klagenfurt	Zleiſ	—	14
Pſchaker Mich.	"	Iſtria	—	6	Wohlzki Mich.	"	Klein-	—	14
Rabe Marie	Willach	Schiebach	—	4	Wolff Albert	Laibach	Szökel	—	4
Rader Therese	Klagen-	Sachſen-	—	14	Wouf Franz	Klagenfurt	Neustadt	—	4
Raspottnig Carl	furt	feld	—	6	Wreſnig Amalie	Laibach	Wien	—	12
Reicher Thomas	Laibach	Strafen-	—	14	Zuecovo Mattio	Klagenfurt	Sacile	—	8
Reicher Thomas	"	engel	—	6					
Ronzoni Maria	Pontafel	Trieſt	—	4					
Roſ Giovanni	Laibach	Feldkirchen	—	14					
Rumys Joſeph	"	Czemni	—	8					
Rupert Marie	"	Parenzo	—	4					

K. K. illyr. Ober-Postverwaltung. Laibach den 20. Februar 1832.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 245. (2)

ad Nr. 3216.

Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte Wipbach wird öffentlich bekannt gemacht: Es ſeye über Anſuchen des Joſeph Ruppit von St. Veit, wegen ihm ſchuldigen 176 fl. 18 kr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Joſeph Troſt von Hrachzhe eigenthümlichen, in der Gemeinde St. Veit belegenen, zur Herrſchaft Wipbach, ſub Dom. Grundb. Tomo

IV., Nr. 1609, und Bergrechts-Grundb. Tomo II., Nr. 1080, eindienenden, und auf 464 fl. 30 kr. M. M. gerichtlich geſchätzten Realitäten, als: Gemein-Geſtrüpp, Antheile, dann Weingärten u Bruchsich, Verſhnaki und u Mlazi genannt, im Wege der Execution bewilliget worden. Da hiez zu drei Feilbietungsstermine, nämlich: für den 28. März, 28. April und 28. Mai d. J., jedesmal in Loco St. Veit, zu den vormittägigen Amtsstunden mit dem Anhange feſtgeſetzt worden ſind,

daß die Pfandgüter bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden sollen, so werden die Kauflustigen hierzu zu erscheinen eingeladen, und können inmittelst die Schätzung nebst Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen.

Bezirksgericht Wipbach am 15. Jänner 1832.

Z. 221. (3) Nr. 2866.

Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte Wipbach wird öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Franz Globotschnig von Planina, als Cessionär des Johann Ebomschitsch, wegen ihm schuldigen 900 fl. dann Zinsen und Kosten, die öffentliche Feilbietung der, dem Joseph Leban in Heidenchaft, für sich, und als Vormund des Lorenz Leban, Erben seines Vaters gleichen Namens, eigenthümlich zur Herrschaft Wipbach, sub Urb. Nr. 500, 506 und 569 eindieneuden, auf 2186 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Realitäten: Acker mit Planten sa Klanzam und na Ledini pod Koschmanich, Wiese na Pollanaeh per Bresni, Wiese per Schagi, Wiese sammt Aekern Puschi, Wiese u Rusinach, Acker pod hischo u Saberdi, Haus- und Wirthschaftsgebäude, dann Waldantheil u Saberdi genannt, im Wege der Execution bewilliget, auch hierzu drey Feilbietungstagfagungen, nämlich: für den 30. December 1831, 30. Jänner und 1. März 1832, jedesmal von Frühe 9 bis 12 Uhr im Orte Sturria mit dem Anhange beraumt worden, daß die Pfandrealityten gegen gleich bare Zahlung bei der ersten und zweiten Tagfagung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden sollen.

Demnach werden die Kauflustigen hierzu zu erscheinen eingeladen, und können die Schätzung nebst Verkaufs- Bedingungen täglich hieramts einsehen.

Bezirksgericht Wipbach am 14. November 1831.

Unmerkung. Auch bei der am 30. Jänner 1832 abgehaltenen zweiten Versteigerungstagfagung ist kein Stück an Mann gebracht worden.

Z. 226. (3) Nr. 1694.

Feilbietungs-Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Mikelsstätten zu Krainburg wird hienit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Homig, in die executive Feilbietung der, dem Caspar Brent gehörigen, der Staatsherrschaft Laß, sub Urb. Nr. 2247 zinsbaren, zu Mittelreiching gelegenen, gerichtlich auf 208 fl. 20 kr. C. M. geschätzten 15 Hube sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 118 fl. M. M. c. s. c., gerichtlich, und deren Vornahme auf den 17. Jänner, 17. Februar und 17. März k. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Realität, wenn solche weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagfagung um den Schätzwert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei

der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage zu erscheinen hienit eingeladen werden, daß die Citationenbedingungen täglich in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks-Gericht Mikelsstätten zu Krainburg den 16. October 1831.

Unmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungstagfagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 233. (3) J. Nr. 145.

Edict.

Zur Anmeldung und Liquidirung des Activ- und Passiv-Standes nach Ableben nachstehender Personen sind die Tagfagungen auf folgende Tage, als: auf den 13. März k. J., Vormittags nach Andrá und Agnes Vessel von Podgora; auf den 14. März k. J., Vormittags nach Caspar Pirz von Smarata; auf den 15. März k. J., Vormittags nach Andrá Eberjou von Krainzhe; und auf den 17. März k. J., Vormittags nach Jerni Sallar von Reparje, angeordnet worden.

Alle Jene, welche bei diesen Verlässen aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, oder dazu etwas schulden, haben an obbestimmten Tagen so gewiß vor diesem Gerichte zu erscheinen und die Ansprüche geltend zu machen, als sie sich widrigens die gesetzlichen Folgen selbst zuzuschreiben haben würden.

Bezirksgericht Schneeberg am 21. Februar 1832.

Literarische Anzeige.

Wegweiser für die Wanderer in der berühmten

Adelsberger und Kronprinz Ferdinands-Grotte

bei Adelsberg in Krain.

Herausgegeben von

Franz Grafen v. Wohenwart.

Aus drei Heften bestehend. Pränumerationspreis 8. fl. C. M.

Den verehrten P. T. Herren Pränumeranten auf obiges Werk erachte ich mich zur Anzeige verbunden, daß das zweite Heft bereits erschienen, und zur gefälligen Empfangnahme bereit liege.

Das dritte und letzte Heft erscheint zuverläßig am 31. Mai d. J. — Mit diesem Termine schließt sich auch jener der Pränumerations, und es tritt sodann der Ladenpreis von 10 fl. C. M. ein.

Laibach im Februar 1832.

Jg. Al. Edler v. Kleinmayr, Buchhändler.

In der Buchhandlung des Jg. Al. Edlen v. Kleinmayr in Zai-
bach, neuer Markt, N^{ro.} 221, ist in Conv. Münz-Preisen
zu haben:

Apollo, oder belehrende Unterhaltungs-
Lectüre in vier Sprachen: (deutsch, französisch,
italienisch und lateinisch) für alle gebildete Stände,
insbesondere für die reifere Jugend beiderlei Ge-
schlechtes, in zwanglosen Heften von Joseph A.
Moshammer. 12. Wien, 1831. brosch. Bis jetzt
sind 6 Hefte erschienen, und kostet jedes Heft 24 kr.

Auer, Th., das Schussfest in St. Ulrich.
Eine Predigt, vorgetragen in der Klosterpfarrkirche
zu St. Ulrich in Pilsen am 4. Juli 1831, als
den dortigen Patrozinium zum heiligen Ulrich. 8.
Augsburg, 1831. geb. 8 kr.

Barchewitz, Dr. E., die Behandlung der
Cholera in ihren verschiedenen Perioden und Gra-
den. 8. Danzig, 1831. brosch. 30 kr.

Bastler, A. D., die Cholera in Wien.
Ein Beitrag zur Lösung der wichtigen Fragen: Wor-
in besteht das wahre Wesen dieser Krankheit? Wie
wird ihr zuverlässig vorgebeugt? Durch welche Cur-
Methoden werden selbst die im höchsten Grade Be-
fallenen schnell und sicher gerettet? Wie ist man im
Stande diese Seuche unschädlich zu machen, und
die Furcht vor selber ganz zu verbannen? — Als
Resultat hiesiger Beobachtungen, und eines Heil-
verfahrens, durch welche von 143 Cholerafranken,
höheren und höchsten Grades, in den Tagen der
größten Gefahr 139 gerettet und vollkommen wie-
der hergestellt wurden. 8. Wien, 1831. brosch.
1 fl. 20 kr.

Beobachtungen und Erfahrungen über die
epidemische Cholera. In Protocoll-Extracten der
Versammlungen sämmtlicher Aerzte Wiga's zur Zeit
der daselbst im Jahre 1831 herrschenden Cholera-
Epidemie. Nebst einem Anhange über die Einrich-
tung der Hospitäler für Cholera-Kranke. Heraus-
gegeben von Dr. L. Dyrsen und Dr. B. Fr. Bae-
rens. gr. 8. Wiga und Dorpat, 1831. brosch.
1 fl. 20 kr.

**Betrachtungen über die wichtigsten Ange-
legenheiten und die letzten Dinge des Menschen.**
Ein nützliches Handbüchlein für katholische Christen,
die zur Erkenntniß Gottes und ihrer selbst zu kom-
men, und auf den Pfad des wahren Heils zurück-
kehren oder darauf zu beharren wünschen. Von dem
Verfasser: „Der Geist des heiligen Vincenz v. Paul“.
12. Aachen, 1832. brosch. 24 kr.

**Bibliothek der katholischen Kanzelbered-
samkeit.** Herausgegeben von Dr. Näß und Dr.
Weiß. 6ter Band. Mit Massillon's und Pallu's
Bildnissen. gr. 8. Frankfurt am Main, 1831. geb.
1 fl. 20 kr.

Bozzi's, F., Conversations = Taschenbuch
der französischen Sprache mit deutscher Erklärung.
Zum Gebrauche für's gesellschaftliche Leben und für
den Unterricht. Nach J. Perrin, Mad. de Gen-
lis und Beauval. Von Carlo Roberto verbessert
und ganz neu bearbeitet. Nebst einer Sammlung
besonderer Redensarten, Briefen und kleinen schrift-
lichen Aufsätzen. Dritte Original-Auflage. Wien,
1832. brosch. 48 kr.

Buswald, M., Versuch einer gründlichen
Anweisung, englische oder natürliche Gärten anzu-
legen. Für Gartenfreunde und Gärtner. 12. Grätz,
1832. brosch. 12 kr.

**Eckartshausen, Hofrath v., die zehn Ge-
bothe des Herrn in sittlichen Erzählungen.** Zwei
Bändchen. 8. Wien, 1831. brosch. 54 kr.

Engelbrecht, Aug., Eudora. Unangenehme
Erzählungen und belehrende Unterhaltungen aus
der Natur und dem Menschenleben. Ein nützliches
Geschenk zur Bildung des Herzens und Bereicherung
der Kenntnisse für die Jugend beiderlei Geschlechtes.
8. München, 1829. geb. 1 fl. 30 kr.

Fischbach, J. L., Darstellung des k. k.
Taubstummen-Institutes in Wien. Nebst einigen
Notizen über die andern in der österreichischen Mon-
archie befindlichen Taubstummenanstalten. Mit ei-
nem Vorworte von Johann W. Kiedler. gr. 8.
Wien, 1832. brosch. 30 kr.

**Glebles, Dr. Leop., die herrschenden Krank-
heiten des schönen Geschlechtes in der Blüthe des**
Lebens in großen Städten; die moralischen und
physischen Ursachen derselben, die traurigen Folgen,
die sie auf das geistige und körperliche Wohlfeyn
ausüben, die Mittel ihnen gänzlich vorzubeugen. 8.
Wien, 1832. brosch. 1 fl. 20 kr.

**Gerle, W. K., Franzensbrunn, in topo-
graphischer, naturgeschichtlicher, pittoresker und
medicinisher Hinsicht.** 12. Prag, 1830. geb. 45 kr.

— — **Karlsbad, in topographischer,
naturgeschichtlicher, pittoresker und medicinischer
Hinsicht.** 12. Ebendaselbst. geb. 1 fl. 15 kr.

— — **Marienbad, in topographischer,
naturgeschichtlicher, pittoresker und medicinischer
Hinsicht.** 12. Ebendaselbst. geb. 51 kr.

— — **Töpliz, in topographischer, na-
turgeschichtlicher, pittoresker und medicinischer Hin-
sicht.** 12. Ebendaselbst. geb. 1 fl.

Grillparzer, F., ein treuer Diener seines
Herrn. Trauerspiel in fünf Aufzügen. gr. 8. Wien.
brosch. 1 fl. 30 kr.

— — **König Ottokar's Glück und Ende.**
Trauerspiel in fünf Aufzügen. gr. 8. Ebendaselbst.
geb. 1 fl. 48 kr.

— — **Sapho, Trauerspiel in fünf Auf-
zügen.** 3te Auflage. gr. 8. Ebendaselbst. brosch. 1 fl.

— — **das goldene Bließ.** Dramatisches
Gedicht in drei Abtheilungen. gr. 8. Ebendaselbst.
brosch. 2 fl. 24 kr.

Hartmann, Dr. Fr. J., was hat die Welt
zu fürchten von dem Kometen des Jahres 1834?
Oder die sechste Erscheinung des Halley'schen Ko-
meten, und über Kometen im Allgemeinen. Nebst ei-
ner einleitenden Uebersicht unseres Sonnensystems.
Mit einer Tafel Abbildungen. gr. 8. Quedlinburg,
1830. 40 kr.